

„Schlussstrich“ unter Agrartheme

Neues Flurverfassungsgesetz soll Dauerstreitthema endlich lösen



LH Platter und LHStv. Geisler
hoffen auf Schlussstrich unter
Agrargemeinschaftsfrage.

Foto: Sick

■ (gstr). „Wie von mir angekündigt, ziehen wir ein Jahr nach der Landtagswahl einen Schlussstrich in der Frage der Agrargemeinschaften“, betonte LH Günther Platter vergangene Woche bei der Präsentation des neuen Tiroler Flurverfassungsgesetzes. Dieses soll die aus Gemeindegut hervorgegangenen Agrargemeinschaften regeln und wurde von der gesamten Landesregierung und dem Bundeskanzleramt abgesegnet. „Mit dem Gesetz wurden alle höchstgerichtlichen Erkennt-

nisse umgesetzt. In diesem vorgegebenen Rahmen haben wir uns um eine sachgerechte Lösung bemüht. Jetzt geht es darum, die neuen Regeln partnerschaftlich umzusetzen. Ziel ist es, gemeinsam vor Ort zum Wohle aller zu arbeiten und insbesondere die Schutzwald- und die Almbewirtschaftung zu sichern“, hofft Agrarreferent LHStv. Josef Geisler auf ein gedeihliches Miteinander in den Gemeinden und würdigt ausdrücklich die Leistungen der Agrargemeinschaften.

900305